

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

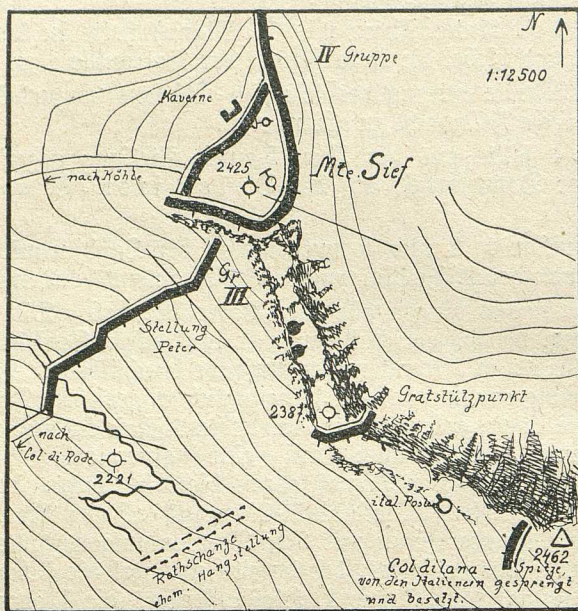
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Col di Lana - Mte. Sief - Lage am 1 Mai 1916.



Skizze 15

Den in der Nacht auf den **19. April** von Zügen der 5/2. I.R. angeführten Gegenangriff auf die Col di Lana = Spitze machten Stabsoberjäger Bertel und Zugführer Riedler der 11. Feldkompagnie mit ihrer Mannschaft mit und wurden selbst schwer verwundet.

Am **20. April** erhielt Hauptmann Mardegani den Auftrag, alle in Stellung befindlichen Teile seiner Kompagnie zurückzuziehen, zu sammeln und mit ihnen eine zweite Stellung hinter der Roth = Schanze als Verbindung zwischen Monte Sief und Col di Rode auszubauen. Er rekonozitierte den Verlauf der neuen Stellung und ließ mit großer Tatkraft die Aushebung der Stellung durchführen, so daß sie um 8 Uhr abends trotz des heftigen feindlichen Artilleriefeuers bereits soweit fertig war, um mit der ganzen Kompagnie die Besetzung durchführen zu können.

Am nächsten Tage (**21. April**) führten die Italiener starke Angriffe gegen den Monte Sief und besonders gegen die Roth = Schanze, die jedoch alle abgewiesen wurden. Letztere Stellung war durch die nach der Sprengung von den Italienern durchgeführte Besetzung der Col di Lana = Spitze in eine äußerst gefährliche Lage gebracht worden, die der Feind bisher nicht ausgenützt hatte. Trotzdem mußte die Roth = Schanze, da sie auf die Dauer unhaltbar war und um nicht unnütz Menschenleben zu opfern, geräumt werden.

Den schriftlichen Befehl des Abschnittskommandos Major Graf Walters = Kirchen (2. I.R.) zur Räumung überbrachte Kad. Valik. Er lautete:

„Oberleutnant Riedl, Stellungskommandant der Rothschanze, hat dieselbe sofort zu räumen und den Rückzug auf Höhle anzutreten. Maschinengewehr und Infanteriegeschütze müssen mitgenommen werden.“

Hauptmann Mardegani setzte sogleich den Zug Valik als Rückhalt für die Zurücknahme der Roth = Schanzebesetzung ein, wodurch die Räumung unter nur geringen Verlusten und unter Mitnahme des gesamten Stellungsmaterials am 22. früh durchgeführt werden konnte. Die Besetzung wurde von der in der zweiten Stellung befindlichen 11. Feldkompagnie aufgenommen.